

Lübben 17. März 2015, 02:49 Uhr

Lübben unterstützt Aquamediale

Stadt strebt Vertrag mit dem Landkreis an / TKS seit Jahren in Organisation eingebunden

LÜBBEN Die Stadt Lübben will sich über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag am temporären, internationalen Kunstfestival Aquamediale beteiligen. Über die Gestaltung des Vertrags ist in den Ausschüssen diskutiert worden, ehe die Stadtverordneten in der Versammlung am 26. März darüber beschließen. Die TKS unterstützt das Projekt des Landkreises seit Jahren mit Personal und Technik.



Die Innenfläche des Kreisverkehrs am Warmbad würde die Stadt Lübben gern von Künstlern der Aquamediale gestalten lassen. Doch der Platz in Konkurrenz zum Wandbild von Robin Zöffzig reizte bisher keinen. Die Installation von der Aquamediale X wurde wieder abgebaut.

Foto: I. Hoberg

Wie im Bildungsausschuss haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses am gestrigen Montagabend einstimmig dafür ausgesprochen, dass der Bürgermeister mit dem Landkreis Dahme-Spreewald einen Vertrag über die Durchführung der Aquamediale abschließt. Der erforderliche Aufwand der Lübbener Patenschaft von 8000 Euro soll mit einem jährlichen Beitrag von 4000 Euro an den Landkreis finanziert werden. Das Festival findet künftig alle zwei Jahre in der Spreewaldregion statt.

Der Landkreis wirbt um die Übernahme kommunaler und privater Patenschaften. Und so haben die Nachbar-Kommunen wie die Ämter Unterspreewald und Lieberose/Oberspreewald (je 3000 Euro Förderung) sowie die Nachbarstadt Lübbenau (2500 Euro) ihren jeweiligen Verträgen bereits zugestimmt. Die Gemeinde Märkische Heide beteiligt sich nicht.

Der Lübbener Wunsch, dass mit diesem Vertrag die künstlerische Gestaltung der Fläche im Kreisel am Warmbad realisiert werden kann, hat sich schon im Bildungsausschuss zerschlagen. Nun soll es allgemein eine Fläche im Stadtgebiet sein. Projektleiterin Anika Schäfer hatte darauf hingewiesen, dass die Künstler in der Wahl des Ortes für ihr Objekt nicht reglementiert werden. "Das wollen wir nicht vorgeben", sagte sie. Alle Beteiligten hätten Lübben und dem Umland bereits einen ersten Besuch abgestattet und für die Gestaltung des Kreisels habe sich in diesem Jahr kein Künstler interessiert. Im vergangenen Jahr hatte Franziska Möbius aus Leipzig die "zerbrochene Granitschale" im Kreisel zum Thema "Wetterwechsel" gestaltet und damit den Kunstpreis der Aquamediale gewonnen. Dieses Objekt war wie alle anderen nur auf Zeit im Spreewald zu sehen. Die dauerhafte Gestaltung der Fläche, die der Stadt vom Landesbetrieb Straßenwesen als Baulastträger eingeräumt wurde, bleibt weiter ein Thema.

Im Bildungs- wie im Hauptausschuss war die Unterstützung der Aquamediale unumstritten – doch der von der TKS seit Jahren geleistete Anteil an der Realisierung des Projekts überraschte die Abgeordneten in beiden Fällen. Wie Geschäftsführer Thomas Worms im Bildungsausschuss erklärte, hat die TKS als Assistent der Aquamediale im Jahr 2013 rund 8000 Euro an Technik und Personal zur Verfügung gestellt, 2014 im zehnten Jahr des Kunstfestivals waren es sogar rund 20 000 Euro. Dazu gehörte beispielsweise die Bereitstellung von Bühnentechnik für Events, aber auch die Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit. Er nannte als Beispiel die Herstellung von Plakaten und Bannern vom Entwurf bis zur Produktionsreife. Es sei eine vielfältige Unterstützung.

Bürgermeister Lars Kolan (SPD), der zum ersten Mal an der Hauptausschusssitzung teilnahm, verwies darauf, dass sich die Aquamediale neu ausrichtet und dies von der Stadt unterstützt werden sollte. "Lübben ist das Zentrum der Veranstaltung. Der Name der Stadt wird so auch nach außen getragen", befürwortete er die Beschlussvorlage, die nun noch in die Stadtverordnetenversammlung geht.

Kommentar: Tue Gutes und rede darüber

Zum Thema:

Die **Aquamediale 11** findet unter dem Motto "Metamorphosen" vom 6. Juni bis 19. September statt. Zehn Künstler werden die Veränderungen und Wandlungen der Spreewaldregion, ihrer Landschaft und der Menschen künstlerisch unter zehn Begriffen bearbeiten und umsetzen. Seit 2005 ist der **Landkreis Dahme-Spreewald** Projektträger des internationalen zeitgenössischen Kunstfestivals, das in den Brandenburgischen Kultursommer integriert ist. Der **Förderverein Aquamediale** ist Förderinstrument und Gestaltungsplattform. Partner in organisatorischen Fragen ist die **Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH (TKS)**, ein Unternehmen, an dem die Stadt zu 80 Prozent beteiligt ist.

Ingrid Hoberg

Jüngste Kommentare
